

THEMA

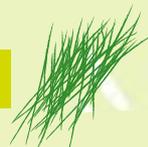
Radmobilität

**VERANSTALTUNGEN + BILDUNGSREISEN
AUF DEM RAD**

Ein Ausschnitt aus unserem Jahresprogramm 2016



■ Heinrich Böll Stiftung NRW



LIEBE FREUND*INNEN DER HEINRICH BÖLL STIFTUNG NRW,

kein anderes Transportmittel ist so demokratisch wie das Fahrrad: Günstig in Kauf und Unterhalt, umweltfreundlich, schnell in der Stadt und auf dem Land, leicht erlernbar und fast immer selbst zu reparieren. Das Fahrrad bewegt daher viele Menschen – nicht nur auf der Straße sondern im Kopf und im Herzen.

Das Fahrrad war, ist und bleibt daher die ökologische Alternative in vielerlei Hinsicht – und daher weiterhin ein politisches Projekt. Egal ob es sich um die lebenswerte Stadtteilentwicklung, den ökologischen Umbau des Transportgewerbes, die Weiterentwicklung des ÖPNV oder schlicht um die Frage des Verbrauch fossiler Energieträger geht: Das Fahrrad ist immer ein Teil der Lösung.

Wir wollen mit euch zusammen an einer radaktiven, ökologischen Zukunft arbeiten. Mit unseren Bildungsreisen wollen wir die Antworten von heute im wahren Sinne „erfahrbar“ machen. Wir wollen zeigen,

wie aus „Fahrradfahren“, „Weiterbildung“ der perfekte „Bildungsurlaub“ wird. Mit unseren Bestellangebot zum Thema Radverkehr bieten wir euch die Möglichkeit, mit unseren erfahrenen Trainer*innen ein maßgeschneidertes Konzept zu erarbeiten – zum Beispiel um das Thema „Stadtradeln“ vor Ort voranzubringen oder auch, um auf Probleme („Hier fehlt ein Radweg“) aufmerksam zu machen.

Alle Angebote für das Jahr 2016 haben wir deswegen übersichtlich und verteilerfreundlich in diesem Kurzprogramm zusammengefasst. Weitersagen erwünscht!

Für weitere Nachfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Bis dahin sende ich sonnige Grüße aus der Stiftung

André Moser
Bildungsmanager

WUPPERTAL

1 Trasse – 3 Bahnhöfe – 3 Initiativen

Radtour zu Projekten bürgerschaftlichen Engagements entlang der Nordbahntrasse

Wir besuchen während dieser Tagesexkursion interessante Orte und Initiativen, die Beispiele für eine Stadtentwicklung von unten sind. Dabei bewegen wir uns auf der gesamten Strecke mit dem Fahrrad auf der Nordbahntrasse, einer ehemaligen Eisenbahnstrecke, die hoch über dem Tal der Wupper über Viadukte und durch Tunnel führt und zu einem viel befahrenen und sehr attraktiven Rad- und Fußweg ausgebaut wurde (Eröffnung Dezember 2014). Die Strecke ist insgesamt 30 km lang, flach und leicht, und wir machen mehrere Pausen.

STATIONEN

Nordbahntrasse - die Wuppertalbewegung berichtet
Bürgerbahnhof Vohwinkel - kulturelles Leben im Westen

Utopiastadt - Kreatives Zentrum für Initiativen

REFERENT*INNEN

Margarethe Hallmann

Mitarbeiterin im Städtebauministerium NRW

Uli Burmeister

Vorstand Heinrich Böll Stiftung NRW

ORT

Utopiastadt am Bahnhof Mirke, Mirker Str. 48, Wuppertal, mit Bus 620 von Wuppertal Hbf erreichbar, zu Fuß ca. 30 Minuten.

Hinweis: Bis zu 5 Räder können kostenlos am Mirker Bahnhof ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben. Auch bei Regen findet die Tagestour statt, und wir empfehlen entsprechende Regenkleidung.

VA-NR

2004-16

WERK-STADT STADTRADELN

Bürgerbeteiligung einfach, lustvoll und wirksam inszenieren

125.927 Menschen strampelten beim Stadtradeln 2015 in 341 Kommunen in mehreren tausend Teams gegeneinander und miteinander für ein besseres Klima - in ihrer Stadt und weltweit. In drei Kampagnenwochen wurden insgesamt 25 Millionen Kilometer geradelt. Die vom Klima-Bündnis koordinierte Kampagne hat im achten Jahr wieder deutlich an Masse und Klasse zugelegt.

Das liegt nicht zuletzt am einfachen Konzept: Für ein bescheidenes Entgelt können Orte einsteigen. Über eine einfach zu bedienende Homepage können alle Mitstrampler*innen ihre Kilometer eingeben und den Wettbewerb verfolgen. Die örtliche Stadtradel-Kampagne können die Ortsteams frei gestalten. Festlegung des Zeitraums, Rahmenevents, Wettbewerbs-Zielgruppen (Schulen, Schulklassen, Firmen, Verwaltungen, Vereine, Parteien, Ortsteile, Straßen, Kirchen...), Preise, PR, Ideen-Management zur Radnetzoptimierung...

Eigentlich reicht ein Blick auf www.stadtradeln.de, um den eigenen Ort ins Windschattenfahren zu führen. In unserer Fahrradwerkstatt wird daher ein persönlicher Erfolgs-Fahrplan mit Praxisbeispielen vorgestellt: Ratsantrag, aktivierender Trägerkreis, Medienpartner, Mobilisierungsetappe, Heiße Phase, verkehrspolitische Ernte... inkl. Tipps zur Widerstandswendung. Von Mai bis September 2016 läuft das neunte Stadtradeln. Anmeldungen sind ab April möglich.

Die Werkstatt richtet sich an Menschen, die ihren Ort klima- und menschenfreundlich in Bewegung bringen wollen, ob Ratsmitglieder, ADFC-Aktive oder Verwaltungsmitarbeiter*innen. Stadtradeln ermöglicht überraschende Bündnisse.

TRAINER: Hermann Strahl, hat einige erfolgreiche Verkehrskampagnen auf den Weg gebracht. Stadtradeln-Unna hat er zweimal für den ADFC mitorganisiert. 3,268 km/pro Einwohner, damit Platz 5 unter den 47 NRW-Kommunen und Platz 71 in der Republik, stellen ihn lange nicht zufrieden.

ORT: SpontUN, Wasserstraße 13, Unna

ZEIT: 20. Februar 2016, 10:00 Uhr – 17:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR: 30€, inkl. Tagungsgetränke.
Für Zweitteilnehmer*innen aus dem gleichen Ort 15€.

IM HERBST
GEHT ES WEITER!
SAMSTAG
3. SEPTEMBER 2016,
10:00 UHR - 18:00 UHR
IN DÜSSELDORF

WERK-STADT

Radmobilität gestalten

„Politik mit dem Stadtrad“ – Mobilität flexibel,
schnell und gesund gestalten

Radfahren ist im Trend, gesund und für alle bezahlbar. Auf dem Rad kann man gerade in der Sta Teams 31 und schnell Wege zurücklegen, ist nicht vom ÖPNV abhängig und kennt keine Parkplatzprobleme. Das alltägliche Stadtradeln braucht aber die entsprechende Infrastruktur. Welche Anreize machen den Umstieg leichter und die Kommune lebenswerter? Wie können wir mit den richtigen Inhalten die kommunale Politik beeinflussen? Wie machen wir mit guten Kampagnen auf unsere Themen aufmerksam?

In unserer "Werk-Stadt" zeigen wir euch nicht nur die Grundlagen von Kampagnenorganisation und Öffentlichkeitsarbeit sondern sorgen mit einer Ideenwerkstatt und Best Practise Beispielen für einen kreativen Austausch und gute neue Impulse. So kann mit frischen Rückenwind die Mobilitätswende vor Ort gelingen.

Die "Werk-Stadt" richtet sich an Menschen, die ihren Ort klima- und menschenfreundlich in Bewegung bringen wollen, ob Ratsmitglieder, ADFC-Aktive oder Verwaltungsmitarbeiter*innen. Radverkehr ermöglicht überraschende Bündnisse.

ZEIT: 3. September 2016, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS: 29. August 2016

VERANSTALTUNGSORT: Geschäftsstelle der Ratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen in der Landeshauptstadt Düsseldorf, Marktplatz 3, 40213 Düsseldorf

HINWEIS: Die Veranstaltung kann mit 8 Unterrichtsstunden für den "Freien Bereich" des Politikmanagement-Zertifikats von GreenCampus angerechnet werden.

BESTELLEMINAR

„Politik mit dem Stadtrad“

Mobilität flexibel, schnell und gesund gestalten

Radfahren ist im Trend, gesund und für alle bezahlbar. Auf dem Rad kann man gerade in der Stadt flexibel und schnell Wege zurücklegen, ist nicht vom ÖPNV abhängig und kennt keine Parkplatzprobleme. Das alltägliche Stadtradeln braucht aber die entsprechende Infrastruktur. Welche Anreize machen den Umstieg leichter und die Kommune lebenswerter? Wie können wir mit den richtigen Inhalten die kommunale Politik beeinflussen? Wie machen wir mit guten Kampagnen auf unsere Themen aufmerksam? In unserem Bestellseminar zeigen wir euch nicht nur die Grundlagen von Kampagnenorganisation und Öffentlichkeitsarbeit sondern sorgen mit einer Ideenwerkstatt und Best Practise Beispielen für einen kreativen Austausch und gute neue Impulse. So kann mit frischen Rückenwind die Mobilitätswende vor Ort gelingen.

UNSERE „SPIELREGELN“

Der Preis für ein Bestellseminar ist flexibel und setzt sich aus 2 Teilen zusammen: Eine Pauschale von 80€ für die Heinrich Böll Stiftung NRW und dem Honorar der Referent*in, das in der Regel zwischen 500€ und 800€ liegt. Ein Seminar kostet daher zwischen 580€ und

880€ für 8 Unterrichtsstunden á 45 Minuten. In diesem Preis sind sowohl das Honorar für die Referent*in als auch Bearbeitungsgebühren für z.B. die Erstellung der Teilnahmebescheinigungen und Abwicklung bereits enthalten. Hinzu kommen die Anfahrtkosten für den oder die Referent*in sowie die eventuellen Kosten für die Verpflegung und die Kosten, die in Absprache mit der Referent*in von der Gruppe gestellt werden müssen.

Nach der Buchung suchen wir nach einer oder einem geeigneten Referent*in und stellen den Kontakt her. Ihr erhaltet von uns einen Buchungsvertrag, der alle Details und Kosten noch einmal genau auflistet. Außerdem senden wir vor Seminarbeginn die entsprechenden Unterlagen wie Teilnehmerlisten oder Bescheinigungen zu.

Buchungsanfragen können per Mail an info@boell-nrw.de geschickt werden. Bei inhaltlichen Fragen steht Andre Moser per Mail (andre.moser@boell-nrw.de) oder unter der Telefonnummer 0211 – 93 65 08 24 zur Verfügung.

BILDUNGSREISEN

BEGEHEN & ERFAHREN

Politische Bildungsreisen der Heinrich Böll Stiftung NRW

Vieles lässt sich kaum im Seminarraum, über Präsentationen oder durch ein Buch darstellen, sondern muss vor Ort erlebt werden. Zu dieser Form der sinnlich erlebbaren Bildung lädt die Heinrich Böll Stiftung NRW auf verschiedenen Wegen ein: Unbekannte Orte und Routen, Geschichten und Zusammenhänge sollen nicht nur theoretisch verstanden, sondern auch mit allen Sinnen erfahren und begangen werden. Jeder Ort hat seine eigene Geschichte und Aussagekraft. Mancher Ort lässt sich am Besten erradeln, der andere

braucht die ganze Zeit und Ruhe eines Fußweges. Mit unseren Bildungsreisen sollen diese Arten der (Fort-) Bewegung kultiviert werden.

Alle Bildungsreisen und weitere Informationen auf www.boell-nrw.de/de/bildungsreisen

3 Länder, 2 Räder, 1 Fluss NATUR ERLEBEN IN DER RUREIFEL

Der Fluss Rur entspringt im belgischen Hochmoor, dem Hohen Venn, durchfließt malerisch die Eifel, behauptet sich ab Düren gegen Stein- und Braunkohle, Zuckerrüben und Mais als naturnah fließendes Gewässer und mündet im niederländischen Roermond in die Maas. Die Rur hat also keinen Grund, sich vor ihrer etwas größeren Schwester mit dem „h“ zu verstecken. Wir folgen dem Fluss über 180 Kilometer auf dem Fahrrad. Wer nicht mehr radeln mag, kann auf dem Abschnitt zwischen Heimbach und Linnich die Segnungen des regionalen Schienenverkehrs (Rurtalbahn) nutzen. Wir lernen grenzüberschreitende Naturschutzkonzepte, Regionalentwicklung und nachhaltigen Tourismus als

Wirtschaftsfaktor kennen. Alte und neue Nutzungsformen des Rurwassers werden vorgestellt. Wir erfahren auch viel über die Geschehnisse des II. Weltkriegs, die Schlacht um den Hürtgenwald, sowie über Heinrich Böll, der in der Nähe der Rur seinen Landsitz hatte – dort, wo sich heute die Wohnungen und Werkstätten der Stipendiat*innen der Heinrich Böll Stiftung befinden.

UNSER REFERENT

Geführt wird die Tour von *Andreas Schneider*, Diplom Naturführer seit 17 Jahren.

UNTERKUNFT

Die Reisegruppe übernachtet im Hotel Diefenbach in Heimbach, Hotel Schütt in Einruhr, Stadthotel Jülich und im Haus Wilms in Effeld.

TERMIN 27.06.2016, 10:00 Uhr - 01.07.2016, 16:00 Uhr

ORT Heimbach, Einruhr, Jülich, Effeld

PREIS 420€ inkl. Übernachtung im DZ mit Frühstück, ein Abendessen, Vorträge, Führungen, Transfers.

Zzgl. eigener An- und Abreise & restlicher Verpflegung. Sparpreis: 220€, Solidarpreis: 470€, EZ- Zuschlag: 75€

VA-NR. 2601-16

GrenzGänge West GRENZEN ZWISCHEN FÜNF LÄNDERN IM ZUSAMMENWACHSENDEN EUROPA

Eine traditionsreiche Region mit Grenzgeschichten aus zwei Jahrtausenden wird mit dem Fahrrad erlebbar gemacht. Der Bildungsurlaub verbindet über die Vennbahn-Route, ausgewiesene Radwege entlang von Bahnstrecken und unter Nutzung einer weiteren ausgebauten Bahntrasse, den Dreiländerpunkt Aachen (NL, B, D) mit dem Dreiländerpunkt Schengen (F, LUX, D).

Aachen als altes europäisches Zentrum wird verbunden mit der Stadt Luxemburg als einem der aktuellen Zentren Europas und dem Ort Schengen, der als Symbol für das europäische Zusammenwachsen und die Freizügigkeit steht.

UNSER REFERENT

Geführt wird die Tour von *Andreas Schneider*, Diplom Naturführer seit 17 Jahren.

UNTERKUNFT

Die Reisegruppe übernachtet in der Talschenke in Simonskall, Hotel Royal in Monschau, Pip-Margraf in St. Vith und Hotel Carlton Luxemburg.

TERMIN 11.07.2016, 10:15 Uhr - 15.07.2016, 19:00 Uhr

ORT Simonskall, Monschau, St. Vith, Luxemburg

PREIS 550€ inkl. Übernachtung im DZ mit Frühstück, Eintritte, Vorträge, Buch zur Vennbahn-Route.

Zzgl. eigener An- und Abreise & restlicher Verpflegung. Sparpreis: 230€, Solidarpreis: 580€, EZ- Zuschlag: 75€

VA-NR. 2801-16

GrenzGänge XXII ZEITREISEN DURCH OSTDEUTSCHLAND

Wir möchten Erinnerungskultur über die theoretische Betrachtung hinaus erfahrbar und erlebbar machen. Es gilt, innerhalb geographischer, politischer und geistiger Gefilde allerhand noch Ungeläufiges kennenzulernen und auch vermeintlich Bekanntes mit dem Rad neu zu erschließen. So regen vor allem die Begegnungen mit unseren Zeitzeug*innen zum Nachdenken und zum Perspektivwechsel an, indem sie uns einen besonderen Einblick in ihr persönliches Erleben der vergangenen Zeit vor und nach dem Mauerfall vermitteln. Treffen mit politisch und zivilgesellschaftlich Engagierten vor Ort eröffnen uns aktuelle Momentaufnahmen. Zehn Tage lang erleben wir in unserer klei-

nen Gruppe eine vielseitig bereichernde Bildungsreise: Kultur auf neuen Pfaden, historische Schauplätze, abwechslungsreiche Nachtquartiere und anregende Diskussionen hinterlassen bei den GrenzGänger*innen einen nachhaltigen Eindruck.

UNSERE REFERENT*INNEN

Mirko Seffzig ist Geschäftsführer des Landesverbands Berlin von Bündnis 90/Die Grünen. Er ist langjähriger Reiseleiter im Bereich Fahrrad-Bildungsurlaub und seit Jahren auch auf den GrenzGängen unterwegs.

Simone Fella ist Naturschützerin mit Leib und Seele und ebenfalls seit Jahren für unsere GrenzGänge tätig.

Annette Wallentin ist Diplompolitologin und arbeitet seit vielen Jahren in der politischen Erwachsenenbildung und der Gemeinwesenarbeit. Sie ist langjährige und begeisterte Leiterin von Fahrradbildungsreisen.

TERMIN 22.07.2016, 14:00 Uhr - 31.07.2016, 11:00 Uhr

ORT Helmstedt, Magdeburg, Brandenburg, Potsdam, Berlin, Werbellinsee

PREIS 750€ inkl. Übernachtung im DZ (mit Ausnahme Berlin) mit Frühstück, Fahrkarten, Eintritte, Führungen, zwei Abendessen.

Zzgl. eigener An- und Abreise & restlicher Verpflegung. Sparpreis: 380€, Solidarpreis: 790€, EZ-Zuschlag: 100€

VA-NR. 2901-16

Grenzflüsse 1944-45

WURM-RUR-MAAS-WAAL-RHEIN, HINDERNISSE AUF DEM WEG DER BEFREIUNG EUROPAS

Aachen war im Oktober 1944 die erste befreite deutsche Großstadt. Die Schlacht um den Hürtgenwald verzögerte jedoch die Befreiung des Rheinlandes und Deutschlands um mehrere Monate. Die Städte Jülich und Düren wurden jeweils in einer Nacht dem Erdboden gleich gemacht. Die Städte Nijmegen, Venlo und Roermond waren Schauplätze harter Kämpfe und kurioser Ereignisse. Und im September 1944 scheiterten die Alliierten in Arnheim zunächst beim Versuch, die Brücke über den Rhein zu überqueren. All diese Städte wurden wieder auf-

gebaut und laden heute Radwander*innen ein, die Schönheiten an den Flüssen zu entdecken, die Narben in der Landschaft aufzuspüren und zu Orten der Erinnerung zu gelangen. Entlang der Flüsse geht es über die nationalen Knotenpunktsysteme sicher über die Etappen. Eine Textsammlung und viele Hinweise auf Entdeckungen werden mitgeliefert.

UNSER REFERENT

Begleitet wird der Bildungsurlaub von *Gotthard Kirch*, Biologe und Tourismusentwickler in der Rureifel. Partner der Stiftung „Liberation Route Europe“.

UNTERKUNFT

Die Reisegruppe übernachtet in Hotels mit gutem Standard in den Städten Jülich, Roermond, Gennep und Nimwegen.

TERMIN 13.06.2016, 11:00 Uhr - 17.06.2016, 17:00 Uhr

ORT Jülich, Roermond, Gennep, Nimwegen

PREIS 530€ inkl. Übernachtung im DZ mit Frühstück, ein Abendessen, Bootstour, Fähren, Führungen, Textmaterial, Bustransfer zurück nach Aachen. Zzgl. eigener An- und Abreise & restlicher Verpflegung. Sparpreis: 350€, Solidarpreis: 560€, EZ-Zuschlag: 100€

VA-NR. 2402-16

Freiburg

GRÜNE STADT DER ZUKUNFT?

Ausgezeichnet als „Ökologische Stadt der Zukunft“, Bundespreis als umweltfreundliche Kommune, Europäischer Preis des Nahverkehrs, „Solar-City“ auf der EXPO 2000 in Hannover. „Green City“ auf der EXPO 2010 in Shanghai. Konzepte zur Nachhaltigkeit haben in Freiburg Tradition. Dazu ist es noch eine der sonnenreichsten Städte Deutschlands! Wir werden die Stadt unter diesen Aspekten an drei Tagen mit dem Fahrrad erkunden. Auf dem Programm stehen u.a. zwei Stadtteile – Vauban und Rieselfeld –, die aufgrund innovativer städtebaulicher Konzepte aus sozialen- und Umweltgründen Wohn- und Lebensräume höchster Qualität darstellen. Umfassende Einblicke in das größte und erste Umweltversandhaus in Deutschland stellen Transparenz über Herstellung und Handelswege ökologischer Produkte her. Hinzu

kommt ein Ganztagesbesuch im Kaiserstuhl, der Seele des badi-schen Weins. Es wird die Produktion ökologischer Lebens- und Genussmittel erläutert und probiert werden darf auch. An einem freien Nachmittag besteht die Möglichkeit, die Schönheit des Schwarzwaldes auf dem 1.284 Meter hohen Hausberg „Schauinsland“ zu genießen.

UNSER REFERENT Begleitet wird der Bildungsurlaub durch Egbert Worms, Landschaftsplaner und -ökologe aus Bielefeld.

UNTERKUNFT

Das mehrfach ausgezeichnete kubistische Gebäude liegt an der Habsburgerstraße in direkter Nähe zur Freiburger Altstadt, in einem Viertel, das zum einen durch die Villen und Geschäftshäuser der Jahrhundertwende (1900) sowie durch Büro- und Verwaltungsbauten geprägt wird.

TERMIN 12.09.2016, 14:00 Uhr - 17.09.2016, 13:00 Uhr

ORT Freiburg

PREIS 580€ inkl. Übernachtung im DZ mit Frühstück, Fahrradleihe, Eintritte, Vorträge.

Zzgl. eigener An- und Abreise & restlicher Verpflegung. Sparpreis: 320€, Solidarpreis: 610€, EZ- Zuschlag: 75€

VA-NR. 3702-16

weitere Informationen unter www.boell-nrw.de

Grenzflüsse 1944-45

De Oversteek Brugge und Denkmal an die Überquerung der Waal durch die US Army am 20. September 1944.

